

Der Schlüssel zum Abgrund – Teil 11

Die CERN-Projekte

Wie versprochen, möchte ich jetzt anfangen, von Anthony Patch zu berichten. Seine Eltern haben in Amerika einen Teilchenbeschleuniger gebaut. Von daher liegt ihm dieses Thema in den Genen. Er hat zwei Romane und eine Sachbroschüre über CERN geschrieben und etliche Interviews gegeben. Er hat mir die Erlaubnis zur Übersetzung gegeben, und ich möchte hier zunächst seine Abhandlung „The Science Companion“ (Die wissenschaftliche Gesellschaft) vorstellen.

EINLEITUNG

In meinem Roman „2048: Diamonds in the Rough“ (2048: Diamanten im Rohzustand“ stelle ich in Form eines Buffets wissenschaftliche Themen vor. Dieser Roman ist dazu gedacht den Appetit des Lesers auf mehr Informationen zu wecken.

Er ist das Sprungbrett zu diesem Begleitbuch zur „harten“ Wissenschaft – hart in dem Sinn, weil hier von der faktischen Wissenschaft die Rede sein wird. „Faktisch“ wird sie zumindest von denjenigen bezeichnet, welche die so genannte „moderne Wissenschaft“ praktizieren. Das war zynisch gemeint.

Dennoch betrachte ich, als praktizierender Christ, unser Leben und diese Welt nicht pessimistisch, weil ich, wie viele andere Christen auch, das Ende der Geschichte gelesen habe.

Nun kommen wir zu der Geschichte, die wirklich sehr Besorgnis erregend ist. Jetzt, im Februar 2015, halte ich es für notwendig, in dieser Abhandlung sowohl die Physik im Zusammenhang mit CERN und meine eigene persönliche Sichtweise darüber darzulegen. So sollten jedenfalls meine eigenen Worte betrachtet werden.

Ich danke dem Leser dafür, dass er danach trachtet, sein Wissen zu erweitern und bete dafür, dass dies auch im Hinblick auf Gott geschehen möge.

Ich bin es gewohnt, schnell auf den Punkt zu kommen. Von hier aus werden wir eine Reise durch das „Buffet“ der wissenschaftlichen Themen unternehmen.

Seltsame Materie, ein Portal und die Erdveränderung

Unter „seltsamer Materie“ versteht man die subatomaren Teilchen, die von dem Teilchenbeschleuniger (Large Hadron Collider = LHC) bei CERN in der Schweiz produziert werden. Ich werde später näher darauf eingehen. Im Moment genügt es zu sagen, dass vieles daran bestürzend ist. Und obwohl die Physiker, die in das CERN-Projekt involviert sind, es leugnen, produziert diese Maschine wirklich seltsame Materie.

Ist diese Aussage und sind diese Teilchen überhaupt von Bedeutung, was unser tägliches Leben angeht? Jawohl. Und in welcher Form? Was die Physik angeht. Sie verändert insbesondere

unser Zuhause: Den Planeten Erde. Ist das nicht Science Fiction, eine Spekulation oder eine Verschwörungstheorie? Nein.

Im ersten Teil dieser Broschüre werde ich, wie bereits erwähnt, die harte Wissenschaft präsentieren. Später werde ich dann diesbezüglich auf die Bibel eingehen.

Am 13. März 2015 sollen beim LHC in dem Großen Ring die ersten Experimente beginnen. Das bedeutet, dass Blei-Teilchen kollidieren, wobei eine Energie von 7 TeV entsteht.

Im Mai 2015 ist geplant, durch diese Kollisionen eine Energie von 10 TeV zu erreichen.

Seltsame Materie entsteht bei 10 TeV, das ist die Schwelle. Und im September 2015 sind 14 TeV und mehr vorgesehen, um ein Portal zu öffnen.

Um ein klares Bild davon zu bekommen, wollen wir uns durch die feineren Details bewegen.

Die Agenda bei CERN sieht vor, dass mit dem LHC dieser Planet transformiert werden soll. Für wen wird da eine geeignete Welt geschaffen? Nein, ich beziehe mich hier nicht auf „Aliens“ im populären Sinn des Wortes. Ich bezeichne diese neuen Bewohner allen Ernstes als dämonische Wesen.

An dieser Stelle wird so mancher Leser meine Erkenntnis und meine Schlussfolgerung vom Tisch fegen und sich etwas Anderem widmen.

Die Veränderung unseres Planeten

Warum sollten Menschen und insbesondere Physiker unsere Welt in etwas verändern wollen, das nach erster Überprüfung in seiner Auswirkung selbstzerstörerisch ist?

Die Antwort darauf kann mit zwei Wörtern ausgedrückt werden: Selbstüberschätzung und Täuschung. Die Physiker von heute repräsentieren die Priesterschaft der Religion der Wissenschaft. Sie halten sich für die intellektuelle Elite und für die einzigen Menschen, die dazu fähig sind, die Komplexität der Wissenschaft zu verstehen. Mit ihrer Mathematik und Terminologie vernebeln sie absichtlich ihre Methoden und die Ziele ihrer geheimen Agenda.

Am Ende werden sie selbst die Opfer sein, die auf die große Täuschung hereingefallen sind, die ihnen Luzifer kredenzt hat, welche darin besteht, dass er ihnen einen gottähnlichen Status und Unsterblichkeit verspricht.

Worin besteht die Erdveränderung? Dieselben Männer und Frauen der wissenschaftlichen Gemeinschaft und ihre so genannten Elite-Führer glauben tatsächlich, dass sie in neue Wesen transformiert werden. Darüber später mehr. Im Moment genügt es zu sagen, dass sie diesen Planeten und dessen Umgebung als unpassend für ihre neuen Körper und für die derjenigen betrachten, die sie für gütige Wesen halten.

Die praktizierenden Wissenschaftler haben Satan die Lüge abgekauft, dass wir von den Sternen stammen würden. Das ist die Hypothese der [Panspermie](#). Die kurze Erklärung dafür ist: Das Leben wurde auf Asteroiden geboren und mittels Meteoriten auf die Erde gebracht. Darüber hinaus hätten tatsächliche Besuche von Wesen stattgefunden, welche die Menschen für wohlwollend halten. Man glaubt, dass sie unsere Vorfahren von den Sternen seien. In Wahrheit sind es bösertige,

heimtückische und grausame Wesen, die mittels des LHC durch ein Portal eindringen.

Jetzt wird sich der Leser fragen: Wozu brauchen diese Wesen, wenn es sich bei ihnen tatsächlich um Dämonen handelt, eine Maschine, um ein Portal zu öffnen? Können sie das nicht auch so? Und sind sie nicht bereits in unsere Welt eingedrungen?

Dämonen sind Geistwesen. Darin wären wir uns wohl einig. Als solche sind sie dazu in der Lage, in unseren Bereich oder in unsere Existenzdimension einzudringen, was bereits geschehen ist. Doch um sich physikalisch zu manifestieren, brauchen sie einen [Wirtskörper](#); das kann ein Tier oder ein Mensch sein.

Das ist ihre Agenda, die in Wahrheit die Agenda von Satan ist. Er will seine Version von einem Himmel auf Erden schaffen. Um dies zu erreichen, braucht er eine hausgemachte Armee. Viele wissen aus der Bibel, dass ein Drittel der Engel zusammen mit Satan aus dem Himmel geworfen wurde. Zurzeit hausen sie im Luftbereich, was in einer anderen Dimension oder in Dimensionen zwischen Gottes Himmel und der Erde bedeutet.

In begrenztem Ausmaß können dämonische Wesen in menschliche Körper eindringen. Was Satan will, ist, all seine Geistwesen massenhaft in unseren Bereich, auf die Erde, zu bewegen. Danach kann er den Kampf mit Gottes Heer aufnehmen.

Und wieder haben wir es mit Selbstüberschätzung zu tun. Satan glaubt tatsächlich, dass er Gott töten könne.

Und wieder wird mancher Leser an dieser Stelle diese Ausarbeitung in den Papierkorb werfen. Er mag denken: Entstammen diese Worte einer überaktiven Fantasie? Oder schlimmer noch: Sind sie das irrsinnige Gerede eines geistesgestörten Intellekts? Das überlasse ich dem Urteilsvermögen und dem Ermessen des Lesers.

Seltsame Materie

Kehren wir zur Wissenschaft zurück und kommen wir auf die seltsame Materie zu sprechen. Sie setzt sich aus einem [Quark-Gluon](#)-Kondensat zusammen. Diese beiden subatomaren Teilchen haben zwei sehr interessante Eigenschaften.

1.
Sie sind die schwersten aller bekannten Teilchen.

2.
Sie sind die explosivsten Teilchen im gesamten Universum.

An dieser Stelle möchte ich innehalten, um zu erwähnen, wie ich die harte Wissenschaft präsentieren werde.

Mit Sicherheit könnte ich die komplexe Quanten-Mechanik-Mathematik und die dazugehörige Terminologie, gepaart mit einer sterbenslangweiligen theoretischen Abhandlung, die einer Doktorarbeit ähnelt, darlegen.

Aber das möchte ich dem intelligenten Leser ersparen, der wenig Zeit und Geduld hat und das auch so begreifen wird. Ich selbst zähle mich auch zu dieser Kategorie. Wer bis in die Tiefe in dieses

Thema eindringen möchte, kann mir gerne eine Email an folgende Adresse schicken:
anthonypatchauthor@gmail.com.

Folgendes möchte ich an dieser Stelle in aller Bescheidenheit und Demut sagen: Ich glaube, dass Gott irgendwie meinen Geist aufgeschlossen und mir die Gabe gegeben hat, dieses undurchsichtige wissenschaftliche Thema und dessen Unterstrukturen zu begreifen und in diesem Buch wie auch in den zwei vorherigen Romanen „2048:Diamonds in the Rough“ (2048: Diamanten im Rohzustand) und „Covert Catastrophe“ (Heimliche Katastrophe) für andere verständlich zu machen.

Auch an diesem Punkt könnte jetzt jemand über mich sagen: „Dieser Kerl schreibt über Selbstüberschätzung und ist selbst davon erfüllt.“

Ich liebe es von Gott zu sagen: „Gott hat Sinn von Humor. ER hat ihn geschaffen, genauso wie alles Übrige.“

Ich will damit sagen, dass, sofern Du mir bis hierher folgen konntest, ich mich bemühen werde, die Quantenphysik für uns in einfachen Worten zusammenzufassen, wohl sehr zum Entsetzen der wissenschaftlichen Priesterschaft.

Kehren wir zu unserer kleinen seltsamen Materie zurück. Dabei handelt es sich nicht um normal auftretende Teilchen, zumindest nicht in unserem täglichen Gebrauch des [Periodensystems](#), das wir von der Schule her kennen. Man bekommt sie, wenn man schwere Teilchen miteinander kollidieren lässt. In diesem Fall ist es Blei. Die Blei-Teilchen beschleunigt man in dem röhrenförmigen Großen Ring des LHC und lässt sie in entgegengesetzter Richtung mit 99,99 % der Lichtgeschwindigkeit aufeinanderprallen. Man beachte, dass die kleineren Versionen dieses Teilchenbeschleunigers „Atom-Zertrümmerer“ genannt wurden.

Ah, habe ich jetzt Deine Aufmerksamkeit? Ja, es gab sie schon einige Jahre vor Beginn des Zweiten Weltkriegs. Ich muss das wissen. Denn meine Eltern haben sie konzipiert und gebaut. Das Wissen darum steckt also in meinen Genen.

Was passiert, wenn Teilchen kollidieren? Offensichtlich brechen dann kleinere Teilchen ab. Wenn dies geschieht, wird Energie freigesetzt. Von da leitet sich die bereits erwähnte Maßeinheit TeV ab. T steht für Tera oder Billion, und 1 TeV sind 1 Billion Elektronenvolt (eV).

Diese kleineren Teilchen meinen die Wissenschaftler, wenn sie sich auf Dinge wie das Higgs Boson beziehen, das auch häufig das „Gottesteilchen“ genannt wird. Dabei handelt es sich allerdings um eine Manipulation der Massenmedien, weil sie von der eigentlichen heimlichen Agenda ablenken wollen. Das ist der Grund, weshalb ich meine Bücher geschrieben habe.

Nach was die Wissenschaftler bei CERN suchen, nachdem Milliarden Dollars dafür ausgegeben wurden, das werde ich hier präsentieren.

Der Name des Teilchenbeschleunigers Large Hadron Collider bei CERN leitet sich von Quarks her, obwohl das nicht so leicht ersichtlich ist. Ein Quark ist ein elementares Basisbaustein-Teilchen. Bislang haben die Physiker noch nichts finden können, das für ihre Zwecke kleiner oder leichter ist. Quarks verbinden sich und bilden einen Teilchenverbund, den man [Hadronen](#) nennt. Jetzt siehst Du, woher der Name Large Hadron Collider kommt. Stabile Hadronen sind die uns wohl bekannten Protonen und Neutronen. Diese Teilchen lassen die Wissenschaftler bei CERN kollidieren, wobei sie „zerschmettern“ und „sich spalten“. Erinnerst Du Dich daran, dass die Lehrer und die Presse von der „Spaltung des Atoms“ sprechen? Ich gehöre auch dazu.

Weiter geht's, mein Freund! Erinnerst Du Dich daran, dass ich das Wort „Gluon“ erwähnt habe, als ich von der seltsamen Materie als Quark-Gluon-Kondensat sprach? Wie der Name schon sagt, dient ein Gluon dazu, sich mit Quarks zu verbinden, und diese in ein Kondensat zu formen. Ein Gluon ist auch wieder ein Basis-Teilchen. Es funktioniert als Austausch-Teilchen, wenn eine Kraft, die „starke Kraft“ genannt wird, zwischen den Quarks wirkt. In gewissem Sinn erlaubt das Gluon den Quarks, sich auszutauschen oder Energie zwischen ihnen zu übermitteln. In dem Fall der seltsamen Materie „kleben“ die Gluonen tatsächlich die Quarks zusammen. Dadurch entsteht eine Art kalte, verdichtete Flüssigkeit.

Übrigens besteht unsere Sonne in ihrem Kern aus seltsamer Materie. Das bedeutet, dass die Temperatur dort nahezu 0 Kelvin, also $-273,1500^\circ \text{C}$ beträgt. Denke in diesem Zusammenhang an die supraleitenden Niobium-Titan-Magneten des LHC. Sie werden noch weiter abgekühlt und sind damit kälter als der Weltraum. Die Sonne ist auch im höchsten Grad magnetisch. Sie ist ein sehr großer supraleitender Magnet. Wir sehen ja auf ihrer Oberfläche die magnetischen „Stürme“.

Um Dir einen Geschmack von der Mathematik zu geben, die verwendet wird, um Gluonen zu beschreiben, von denen es acht gibt, die „Farbladungen“ genannt werden, möchte ich hier die entsprechenden Formeln aufzeigen:

$$\begin{array}{ll} (r\bar{b} + b\bar{r})/\sqrt{2} & -i(r\bar{b} - b\bar{r})/\sqrt{2} \\ (r\bar{g} + g\bar{r})/\sqrt{2} & -i(r\bar{g} - g\bar{r})/\sqrt{2} \\ (b\bar{g} + g\bar{b})/\sqrt{2} & -i(b\bar{g} - g\bar{b})/\sqrt{2} \\ (r\bar{r} - b\bar{b})/\sqrt{2} & (r\bar{r} + b\bar{b} - 2g\bar{g})/\sqrt{6}. \end{array}$$

Zuvor hatte das [Brookhaven National Laboratory](#) in den Jahren 2004-2010 eine Maschine in Betrieb, den Teilchenbeschleuniger Relativistic Heavy Ion Collider (RHIC), der dieses flüssige Kondensat produzierte. Im April 2014 wurde das wieder gemacht, wobei die Resultate erst im August 2014 veröffentlicht wurden. Genauso wurde dies ebenfalls im Jahr 2014 bei CERN getan und zwar mit den drei Maschinen-Detektoren ALICE, ATLAS und CMS. Ich werde das später noch erklären. Aber ALICE ist der Detektor, auf den der Fokus im Jahr 2015 gerichtet ist. Obwohl die Physiker bei CERN öffentlich nicht zugeben werden, dass sie seltsame Materie produzieren, haben sie dennoch das Brennwertbestimmungsgerät CASTOR (Centauro And Strange Object Research) in Gebrauch. Um die Verwirrung noch größer zu machen, haben sie jetzt den Datenspeicher ihres Großrechners ebenfalls den Namen CASTOR gegeben. Interessant, nicht wahr? Das sind fürwahr verrückte Kerle bei CERN!

Um es für Dich noch einmal klarzumachen: Bei der seltsamen Materie handelt es sich in ihrer Zusammensetzung und in ihrem Wesen um die schwersten und explosivsten Teilchen. In dieser Abhandlung werde ich nicht viel Zeit darauf verwenden, wie sie als explosive Waffe eingesetzt werden kann. Doch ein wenig später werde ich erklären, wie die Eigenschaften der seltsamen Materie genutzt werden.

Schwer, ja das sind diese Teilchen in der Tat. Sie sind so schwer, dann wenn sie produziert werden, sie im „freien Fall“ direkt durch den Laborfußboden, durch die Erdkruste und durch den Erdmantel

gehen. Schließlich kommen sie im Erdkern zur Ruhe. Na, erregt das Deine Aufmerksamkeit?

Das sollte es. Denn das ist der Punkt, an dem der heimtückischste Teil unserer Geschichte Formen annimmt. Und wieder möchte ich mit dem Begriff Neutronenstern auf den Punkt kommen. Ja, die Erde wird zu einem Neutronenstern. Ich habe das Gefühl, dass Du jetzt hellwach geworden bist. Aber solche Entwicklungen finden, neben ihrer eigentlichen Agenda, eben auch bei CERN statt. Ich werde später auf den Zeitplan zu sprechen kommen.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*